



Stewardship- Policy

Rahmenwerk für Engagement und Voting

Inhalt

1.	Unser Verständnis von Stewardship	2
2.	Engagement	3
2.1.	Engagement-Prozess	3
2.2.	Individuelles Engagement	4
2.3.	Service Provider Engagement	4
2.4.	Kollaboratives Engagement	4
2.5.	Eskalationsprozess	5
3.	Proxy – Voting	5
4.	Umgang mit Interessenskonflikten	5
5.	Insiderinformationen	6
6.	Reporting & weitere Policies	6

1. Unser Verständnis von Stewardship

Unternehmen stehen vor vielfältigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Transformationsprozessen, die mit Chancen und Risiken für ihre langfristige Entwicklung verbunden sein können. Finanzmarktteilnehmer können diese Prozesse begleiten, unter anderem durch den Dialog mit Portfoliounternehmen und die Ausübung von Stimmrechten.

Als Vermögensverwalter und Asset Manager trägt die BayernInvest Kapitalverwaltungs-gesellschaft mbH (nachfolgend: BayernInvest) eine treuhänderische Verantwortung für das ihr anvertraute Kapital. Dieser Verantwortung wird die BayernInvest unter anderem gerecht, indem sie die mit ihren Investments verbundenen Einflussmöglichkeiten wie den Dialog mit Portfoliounternehmen und die Ausübung von Stimmrechten aktiv wahrnimmt. Ziel ist es, die langfristigen Interessen unserer Anleger zu berücksichtigen und im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten relevante finanzielle sowie ökologische, soziale und Governance-bezogene Aspekte zu adressieren.“

Diesem Ansatz kommt die BayernInvest zum einen durch den aktiven Dialog mit Unternehmen, in die wir investieren (nachfolgend Engagement), nach. Der Austausch fördert unser Verständnis über deren Strategien, Strukturen und Herausforderungen. Diese relevanten Informationen erlauben es uns, Zukunftsaussichten der Unternehmen besser einzuordnen und fundierte, langfristig orientierte Investitionsentscheidungen für unser Haus bzw. im besten Interesse unserer Anleger zu treffen. Gleichzeitig ermöglicht uns dieser Austausch, gezielt auf unternehmensrelevante Themen hinzuweisen und Veränderungen einzufordern. Engagement beschreibt damit den kontinuierlichen Austausch mit Unternehmen mit dem Ziel, für die langfristige Unternehmensentwicklung relevante Themen zu adressieren, Risiken und Chancen besser einzuordnen und gegebenenfalls auf Veränderungen hinzuwirken.

Zum anderen üben wir unsere Stimmrechte aus (nachfolgend Voting). Auf zahlreichen Hauptversammlungen der von uns investierten Unternehmen wird entlang einer Voting-Policy abgestimmt. Näheres zum Abstimmungsuniversum ist unter dem Punkt „Proxy Voting“ erläutert.

Zusammengenommen bilden die Bausteine Engagement und Voting einen holistischen Stewardship-Ansatz. Besonders wichtig ist dabei die Verzahnung der beiden Komponenten, sodass sie nicht isoliert voneinander ablaufen: Engagement-Ergebnisse sollten sich im Voting-Verhalten niederschlagen, Erkenntnisse aus Hauptversammlungen im Engagement aufgegriffen werden.

Zum 1. Oktober 2025 ist die BayernInvest mit IVOX Glass Lewis GmbH (im Folgenden als „IVOX Glass Lewis“ aufgeführt) eine strategische Partnerschaft eingegangen, um die operative Umsetzung und Reichweite ihrer Engagement- und Voting-Aktivitäten zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit IVOX Glass Lewis wird in nachfolgenden Kapiteln näher erläutert. Die Auswahl von IVOX Glass Lewis erfolgte nach klar definierten Qualitätskriterien und wird regelmäßig evaluiert, um die Umsetzung der Stewardship-Maßnahmen nachzuhalten.

Die BayernInvest nimmt auf Engagement-Ziele und -Schwerpunkte Einfluss. Zu diesem Zweck werden Emittenten kontinuierlich entlang mehrerer Dimensionen analysiert. Der Analysefokus umfasst u.a.:

- die Geschäftsstrategie und deren Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung und das Kapitalmanagement,
- die Ausgestaltung geeigneter Risikomanagementprozesse,
- den Umgang mit wesentlichen ökologischen und sozialen Risiken und Auswirkungen,
- die Implementierung von Governance-Strukturen, insbesondere:
 - die Zusammensetzung der Leitungs- und Kontrollorgane
 - die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern sowie
 - die Ausgestaltung von Vergütungsstrukturen
- die Compliance-Struktur und unternehmensinternen Verhaltensstandards

Für die Analyse werden ESG-Daten externer ESG-Datenanbieter genutzt, sodass ein möglichst aktueller Sachstand herangezogen wird. Basierend auf diesen Themenfeldern werden Risiken geprüft und deren Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung, finanzielle

Performance und das langfristige Potenzial der Unternehmen evaluiert. Diese Risiken werden nachfolgend als Nachhaltigkeitsrisiken geführt, da sie ökologische, soziale und Governance-Aspekte umfassen.

Die Ergebnisse des Engagement-Prozesses werden in die Investmentstrategie integriert. Insbesondere wenn keine oder eine unangemessene Reaktion auf das Engagement folgt und sich angesprochene Schieflagen verschärfen, können interne Eskalationsstufen auch zu Desinvestitionsentscheidungen führen. Die BayernInvest veröffentlicht jährlich in einem Stewardship-Bericht, wie sie ihre Engagement- und Voting-Aktivitäten umgesetzt hat.

Der Geschäftsführung der BayernInvest KVG bzw. der BayernInvest Luxembourg S.A. obliegt die Verantwortung für den Active Stewardship-Ansatz. Für die operative Umsetzung des Engagements ist die Einheit Sustainability Office zuständig, deren Leiter regelmäßig an die Geschäftsführung berichtet. Das Middle Office zeichnet verantwortlich für die operative Umsetzung des Proxy Votings. Der Leiter berichtet an den CIO sowie die Geschäftsführung der BayernInvest.

2. Engagement

2.1. Engagement-Prozess

Im Rahmen ihrer treuhänderischen Pflicht nutzt BayernInvest ihre Eigentumsrechte und Einflussmöglichkeiten im Aktien- und Unternehmensanleihemarkt im Namen und zum Nutzen ihrer Anleger. Es wird in Unternehmen investiert, die weltweit agieren und deren Firmensitze global gestreut sind. Dadurch und aus den verschiedenen Geschäftstätigkeiten der Unternehmen ergeben sich unterschiedliche Risikoprofile. Zusammen mit unserem Partner IVOX Glass Lewis werden wesentliche (Nachhaltigkeits-)Risiken und daraus ableitend relevante Engagement-Schwerpunkte identifiziert und priorisiert.

Die im Rahmen der Engagements geführten Gespräche werden dokumentiert, um eine nachvollziehbare Basis für die Bewertung der Unternehmensentwicklung zu schaffen. Die Fortschritte und Veränderungen werden über den Zeitverlauf kontinuierlich überwacht, um eine gezielte Koordination der Engagement-Aktivitäten zu ermöglichen. Sämtliche Informationen werden in einer webbasierten Engagement-Datenbank erfasst.

Das Monitoring der laufenden Engagement-Aktivitäten und die daraus abzuleitenden

Maßnahmen und Konsequenzen für die Anlagen der BayernInvest obliegt dem Verantwortungsbereich der Abteilung Sustainability Office. Im ESG-Kompetenzcenter (ESG-CC), das sich aus Mitgliedern der Abteilungen im Bereich Portfoliomanagement und des Sustainability Office zusammensetzt, stellt das Sustainability Office in regelmäßigen Abständen Erkenntnisse aktueller Engagements vor. Anschließend wird diskutiert, welche Implikationen sich daraus auf den Investmentprozess ergeben. Wird durch das Sustainability Office auf Basis eines Engagements eine Eskalation, bspw. im Sinne eines (Teil-)Ausschlusses vorgeschlagen, so wird der Sachverhalt im ESG-CC unter Einbezug des CIOs diskutiert. Kommt das Gremium zu keiner einhelligen Entscheidung, wird der Sachverhalt an die Geschäftsführung zur finalen Entscheidung eskaliert.

Im Rahmen unserer Engagement-Aktivitäten differenzieren wir zwischen individuellem Engagement und Engagement durch unseren Partner IVOX Glass Lewis (Service Provider Engagement). Diese Herangehensweise ermöglicht es uns, zielgerichtet auf einzelne Unternehmen und Themenfelder einzugehen (individuelles Engagement) sowie weitere Ziele des Engagements in der Breite effizient zu berücksichtigen (Service Provider Engagement).

Der Engagement-Horizont unserer individuellen Engagements liegt typischerweise bei drei Jahren. Unternehmen, mit denen wir in Austausch treten, haben somit ausreichend Zeit, um auf Forderungen einzugehen und Verbesserungen zu erzielen. Dieser Prozess umfasst im Kern folgende Schritte:

Kennenlernen

Erste Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen via E-Mail. Wir stellen die BayernInvest sowie die Motivation für das potenzielle Engagement vor und lernen das Unternehmen und seine Perspektive kennen.

Dialog

Nach der ersten Kontaktaufnahme werden konkrete Erwartungen und Ziele im Rahmen persönlicher oder virtueller Dialoge adressiert.

Ziel & Zeitraum

Es werden konkrete und messbare Ziele für einen bestimmten Zeitraum festgelegt.

 Monitoring

Mit Hilfe festgelegter Meilensteine können Fortschritte überwacht werden.

 Eskalation

Bei unzureichender Reaktion oder fehlendem Fortschritt können Eskalationsmaßnahmen eingeleitet werden.

 Report

Jährliche Veröffentlichung der Engagementergebnisse auf der Website.

2.2. Individuelles Engagement

Unser Ansatz für individuelles Engagement folgt einem strukturierten Prozess. Hierzu werden die investierten Emittenten anhand wesentlicher sektor- und unternehmensspezifischer Kriterien kontinuierlich beobachtet. Auf dieser Grundlage identifizieren wir Unternehmen, bei denen aus unserer Risikobetrachtung ein besonderer Dialogbedarf besteht oder in die wir in besonderem Maße investiert sind.

Für die ausgewählten Emittenten definiert die BayernInvest relevante Engagement-Themen sowie konkrete Ziele und stimmt diese gemeinsam mit IVOX Glass Lewis ab und priorisiert sie. Das individuelle Engagement führen wir gemeinsam mit den Engagement-Experten unseres Partners durch. Im Rahmen des aktiven Dialogs kommunizieren wir unsere Erwartungen an die Emittenten und wirken auf die Erreichung der festgelegten Ziele hin. Die Entwicklung wird anhand definierter Meilensteine fortlaufend nachvollzogen.

Die Dokumentation der Engagement-Aktivitäten erfolgt über IVOX Glass Lewis. Gesprächsinhalte, Meilensteine und Rückmeldungen der Unternehmen werden durch Experten der BayernInvest qualitätsgesichert und überwacht.

Zu den Engagement-Themen, die wir als besonders relevant erachten und in den Dialog mit Unternehmen einbringen, zählen insbesondere:

 Klimaschutz

Emissionsreduktion, mittel- und langfristige Dekarbonisierungsstrategien, Transitionspläne sowie Anpassungsstrategien im Umgang mit klimabezogenen Risiken.

 Umweltschutz

Kreislaufwirtschaft, Umgang mit naturbezogenen Risiken, Biodiversität

 Menschen- und Arbeitsrechte

Einhaltung internationaler Standards wie des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

 Corporate Governance

Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder, Diversität im Vorstand

2.3. Service Provider Engagement

Im Rahmen des Service Provider Engagements tritt unser strategischer Partner IVOX Glass Lewis mit Unternehmen in einen Austausch, um Nachhaltigkeitsrisiken zu adressieren. Auf die Auswahl von Ziel und Inhalt des Engagements haben wir im Rahmen des Service Provider Engagements keinen Einfluss. Jedoch: die zusätzlichen Erkenntnisse aus diesen Engagement-Aktivitäten greifen wir ebenfalls auf. Außerdem berichten wir in verkürzter Form zu derlei Engagements in unserem Stewardship-Bericht.

2.4. Kollaboratives Engagement

Kollaboratives Engagement beschreibt den gemeinsamen Dialog mehrerer Investoren mit einem Engagement-Ziel, um gemeinsam festgestellte Defizite zu adressieren und auf eine Besserung hinzuwirken. Kollaboratives Engagement kann dabei beispielsweise im Rahmen von Investoreninitiativen erfolgen. Die Bündelung der Interessen und Perspektiven mehrerer Investoren soll die Wirksamkeit des Engagements erhöhen – der Erfolg des Engagements ist allerdings auch dadurch nicht garantiert. Kollaboratives Engagement kann dabei sowohl als Direktmaßnahme durchgeführt werden als auch als mögliche Eskalationsmaßnahme im Anschluss an ein bilaterales Engagement erfolgen.

Bei der Teilnahme an kollaborativen Engagements berücksichtigt die BayernInvest die jeweils anwendbaren, aktuellen rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Hierzu

zählen insbesondere mögliche Anforderungen und Rechtsfolgen im Zusammenhang mit einem abgestimmten Verhalten von Investoren („Acting in Concert“). Die rechtlichen Implikationen werden unter Berücksichtigung der konkreten Ausgestaltung des jeweiligen kollaborativen Engagements bewertet.

2.5. Eskalationsprozess

Sofern Emittenten auf ESG-relevante Anliegen nicht angemessen reagieren oder definierte Meilensteine nicht erreicht werden, wird ein mehrstufiger Eskalationsprozess eingeleitet. Die Entscheidung zur Eskalation basiert auf der Dringlichkeit und Wesentlichkeit des Themas, dem bisherigen Dialogverlauf sowie der erwarteten Wirkung weiterer Maßnahmen.

Der Eskalationsprozess beginnt unter anderem mit wiederholter Kontaktaufnahme und klarerer Fristsetzung. Bleibt dies erfolglos, behält sich die BayernInvest vor, relevante Beschlussvorlagen im Rahmen der Hauptversammlung abzulehnen bzw. auf das Engagement-Thema abzielende Aktionärsanträge zu unterstützen. Die Einreichung eigener Aktionärsanträge sowie Stellungnahmen im Vorfeld einer Hauptversammlung sind grundsätzlich möglich. Auf diese Maßnahmen greift die BayernInvest jedoch nur in Ausnahmefällen zurück. Als Ultima Ratio steht ein mögliches Desinvestment des Emittenten im Raum.

3. Proxy – Voting

Die Votingaktivitäten der BayernInvest sind angelehnt an die Grundsätze und Leitlinien, die bereits im Engagement Anwendung finden (siehe Gliederungspunkt 2). Mit diesen Rahmenbedingungen legt die BayernInvest Handlungsmaxime fest, nach denen sie ihre Stimmrechte, für die von ihr verwalteten Investmentvermögen ausübt. Die Ausübung der Stimmrechte sowie das Monitoring des Votingprozesses findet in der Abteilung Middle Office statt und wird in enger Zusammenarbeit mit unserem Partner IVOX Glass Lewis durchgeführt.

Die Dienstleistung von IVOX Glass Lewis umfasst die Bereitstellung von Informationen zu den Hauptversammlungen (u.a. Termine, Einladungen, Tagesordnungspunkte), Informationen zu den Unternehmen (u.a. Stammdaten, Kennzahlen, Jahresberichte), Abstimmungsvorschläge und im notwendigen Fall die Ausübung der Stimmrechte im jeweiligen Markt. Für die Erbringung der Dienstleistung erhält

Glass Lewis eine Vollmacht für die Ausübung der Stimmrechte.

Mit ihrem Abstimmungsverhalten möchte die BayernInvest Grundsätze guter Unternehmensführung fördern und die langfristigen Interessen ihrer Anleger berücksichtigen. Bei ihren Abstimmungsentscheidungen berücksichtigt die BayernInvest die jeweils relevanten Grundsätze und Leitlinien sowie die IVOX Glass Lewis ESG Thematic Voting Policy.

Bei Aktionärsanträgen berücksichtigt die BayernInvest unter anderem, ob diese geeignet sind, die Transparenz zu wesentlichen ESG-Themen zu erhöhen, wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken zu adressieren oder die langfristige Wertentwicklung des Unternehmens zu unterstützen.

Bei Beschlussvorschlägen des Managements berücksichtigt die BayernInvest insbesondere, inwieweit Grundsätze guter Unternehmensführung eingehalten werden. Werden diese aus Sicht der BayernInvest nicht hinreichend berücksichtigt, kann dies zu einer Abstimmung gegen entsprechende Managementvorschläge führen. Bereits ergriffene angemessene und transparente Maßnahmen des Unternehmens zur Behebung bestehender Defizite werden bei der Abstimmungsentscheidung berücksichtigt.

Grundsätzlich strebt die BayernInvest eine möglichst hohe Abdeckung der abstimmbaren Märkte an. Die tatsächliche Ausübbarkeit der Stimmrechte hängt insbesondere von den jeweiligen Markt- und Verwahrstellenanforderungen sowie den technischen und operativen Möglichkeiten des Service Providers IVOX Glass Lewis ab. Bei ausgewählten Verwahrstellen kann die BayernInvest die Stimmrechtsausübung operativ selbst vornehmen; der vorgelagerte Prozess zur Ermittlung des Abstimmungsverhaltens bleibt hiervon unberührt.

Die BayernInvest veröffentlicht ihr Abstimmungsverhalten regelmäßig auf ihrer Website.

4. Umgang mit Interessenskonflikten

Im Zuge des Stewardship-Prozesses der BayernInvest können sowohl interne (etwa zwischen Anlageklassen bzw. Anlagestrategien)

als auch externe Interessenskonflikte (etwa mit Kunden bzw. Vermögenseigentümern) auftreten. Um zu verhindern, dass sich Interessenskonflikte negativ auf die Interessen der Investmentvermögen und Mandate bzw. den Kunden auswirken, werden angemessene Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung und Beobachtung von Interessenskonflikten ergriffen. Diese Maßnahmen werden in internen Richtlinien und Verfahren der BayernInvest formuliert und sollen für eine frühzeitige Identifizierung von Interessenskonflikten sowie einen angemessenen Umgang mit solchen sorgen.

Zunächst sehen die Richtlinien eine transparente Offenlegung möglicher Interessenskonflikte gegenüber der Compliance-Abteilung der BayernInvest (und ggf. weiteren Verantwortlichen) vor. Anschließend wird über das weitere Vorgehen einzelfallabhängig unter Einbezug aller relevanter Informationen entschieden. Die Compliance-Einheit bewertet die Wesentlichkeit des jeweiligen Falles.

nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Klima, Umwelt und Soziales dar.

Diese Stewardship Policy und der darin beschriebene Prozess orientiert sich sowohl an nationalen als auch internationalen Richtlinien, wie dem EFAMA Stewardship Code, den DVFA Stewardship-Leitlinien und den BVI-Wohlverhaltensregeln. Die Policy wird regelmäßig, mindestens einmal jährlich, aktualisiert.

Stand der Policy ist: 15.09.2026

Herausgeber

BayernInvest
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Karlstraße 35
80333 München

www.bayerninvest.de

5. Insiderinformationen

Informationen, an die wir im Rahmen der Engagement-Aktivitäten gelangen, die aber der Öffentlichkeit nicht bekannt sind, sind als Insider-Informationen zu führen und an die interne Compliance-Einheit zu melden. Sobald die Information öffentlich bekannt wird, stellt sie keine Insiderinformation mehr dar. Bis zur Veröffentlichung der Informationen dürfen diese Informationen nicht im eigenen Interesse oder dem eines Anlegers ausgenutzt, an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

6. Reporting & weitere Policies

Die BayernInvest berichtet im Rahmen eines Stewardship-Berichts jährlich zu ihren Engagement-Bemühungen und Voting-Ergebnissen¹. Die Veröffentlichung des Berichts erfolgt auf der Website [Policies und Reports](#). Im Rahmen der „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“, die jährlich veröffentlicht wird, stellt die BayernInvest unter anderem die Wechselwirkung zwischen Engagement-Ansatz und den

¹ Bei Bedarf und auf Anfrage hin erstellt die BayernInvest auch kundenspezifische Stewardship-Berichte.